

Der KI deine Marke erklären

Ein verbindliches Briefing für Sprache, Gestaltung und Bilder entwickeln.



„Unsere Materialien wirken uneinheitlich.“

„Was soll unsere Marke vermitteln?“

„Diese Regeln geben wir der KI mit.“

Fiktive Gesprächsszene · Illustration mit KI erstellt

Dein Arbeitsergebnis

Ein Markenbriefing mit Version, freigegebenen Originaldateien, konkreten Beispielen und überprüfbaren Regeln. Du kannst es für Dokumente und Blogartikel wiederverwenden.

So startest du

Du brauchst eigene Texte, zwei bis drei passende Gestaltungsbeispiele und vorhandene Markenunterlagen. Ein Logo ist keine Voraussetzung für die Übung. Plane mehrere kurze Arbeitsrunden; die Dauer hängt vom vorhandenen Material ab.

Kopiere die Arbeitsaufträge auf den folgenden Seiten einzeln in deinen KI-Chat. Prüfe die Antworten und entscheide selbst über den nächsten Schritt. Nutze das ausfüllbare Ergebnisblatt für kurze Notizen.

Kostenlose Anleitung, ohne Anmeldung bei AKUT Coaching. Der verwendete KI-Dienst kann eigene Kosten und Limits haben. Entferne vertrauliche Angaben und Zugangsdaten. Die Übung kann auch schriftlich ohne KI bearbeitet werden.

01 · GRUNDLAGEN

Was soll wiedererkennbar sein?

Corporate Identity umfasst Haltung, Verhalten und Kommunikation. Corporate Design beschreibt das visuelle Erscheinungsbild. Ein brauchbares KI-Briefing verbindet beides: Was du vermitteln willst und woran Menschen dich erkennen.

Dein Ausgangsmaterial

Zielgruppe: [für wen]

Angebot und Grenzen: [was du anbietest und nicht anbietest]

Haltung: [drei Grundsätze]

Eigene Texte: [zwei kurze Beispiele]

Gestaltung: [vorhandene Regeln und Originaldateien]

Unpassende Beispiele: [was genau nicht passt]

Arbeitsauftrag 1 · Erst klären

Hilf mir, ein Markenbriefing zu entwickeln. Schreibe noch keine endgültige Richtlinie. Lies die beigefügten Unterlagen und nenne zuerst, welche du tatsächlich auswerten kannst. Stelle mir einzeln bis zu sechs Rückfragen zu Zielgruppe, Nutzen, Haltung, Sprache und Gestaltung. Trenne vorhandene Regeln von deinen Vorschlägen. Frage bei widersprüchlichen Angaben nach. Leite keine persönlichen Erfahrungen oder Erfolge aus dem Design ab. Mein Ausgangsmaterial: [einsetzen].

Weiter geht es, wenn du Zielgruppe, Anliegen und drei verbindliche Grundsätze selbst erklären kannst. Fehlt noch ein Logo oder eine Schrift, bleibt dies als offene Entscheidung stehen.

02 · SPRACHE

Aus Eigenschaften werden Regeln

„Authentisch und professionell“ lässt viel Interpretationsspielraum. Beschreibe stattdessen beobachtbares Verhalten: kurze Absätze, begründete Empfehlungen, direkte Ansprache oder klar gekennzeichnete Unsicherheit.

Arbeitsauftrag 2 · Sprache testen

Analysiere meine freigegebenen Textbeispiele. Leite höchstens sechs Sprachregeln ab und belege jede an einer kurzen Stelle. Schreibe einen neuen Beispielabsatz zu [Thema] und daneben eine bewusst unpassende Variante. Erkläre die Unterschiede. Erfinde keine Zitate, Kundenfälle oder persönlichen Erlebnisse. Lass mich jede Regel bestätigen oder ändern.

Fiktives Übungsbeispiel: Klarwerk

Klarwerk unterstützt kleine Projektteams beim Ordnen ihrer Zusammenarbeit. Haltung: Verantwortung klären, kleine Versuche ermöglichen, keine Erfolgsgarantie.

Passend: „Welche Entscheidung bleibt gerade liegen? Klärt zuerst, wer sie treffen darf.“

Unpassend: „Mit unserer einzigartigen Methode revolutionierst du mühelos dein Team.“

Übung: Markiere, welcher Teil der unpassenden Variante übertrieben, unbelegt oder zu allgemein ist. Formuliere anschließend eine eigene Alternative.

Halte auch Grenzen fest: Welche Themen gehören nicht zu deinem Angebot? Welche Zusagen darf ein Text niemals eigenständig hinzufügen?

03 · DESIGN

Gestaltung eindeutig beschreiben

Eine konkrete Vorlage hilft mehr als viele Stiladjektive. Beschreibe das Aussehen anhand eines freigegebenen Dokuments und notiere, welche Teile veränderbar sind.

Vorlage für deine Gestaltungsregeln

Logo: [Originaldatei, erlaubte Varianten, Freiraum]

Farben: [Farbwert, Rolle, zulässige Kombination]

Schriften: [Titel, Fließtext, verfügbare Ersatzschrift]

Struktur: [Überschriften, Absätze, Listen, Abstände]

Boxen: [Zweck, Titel, Hintergrund, Textfarbe]

Lesbarkeit: [Kontrastprüfung, Schriftgröße, Vergrößerung]

Referenz: [freigegebene Beispieldatei und Version]

Arbeitsauftrag 3 · Regeln präzisieren

Erstelle aus meinen Vorgaben eine Tabelle mit Regel, Verwendungszweck und Prüfkriterium. Kennzeichne offene Entscheidungen. Übernimm Logos nur aus den benannten Originaldateien; zeichne sie nicht nach. Gib für jede Farbe ihre Rolle an. Behaupte nicht, Kontraste oder Schrifteinbettung geprüft zu haben, wenn du sie nicht geprüft hast. Bei Konflikten zwischen Gestaltung und Lesbarkeit lege mir eine konkrete Alternative vor.

Im Klarwerk-Beispiel ist eine Box ausschließlich für einen „Nächsten Versuch“ vorgesehen. So hat die Farbe eine Funktion. Nicht jeder Absatz bekommt eine farbige Fläche.

Du prüfst: Wäre anhand dieser Regeln erkennbar, ob zwei unabhängig erstellte Dokumente zusammengehören? Falls nicht, ergänze ein konkretes Positiv- und Negativbeispiel.

04 · BILDSPRACHE

Bilder mit einer Aufgabe

Beginne mit der Aussage des Bildes. Wähle danach Foto, Illustration oder Diagramm. Eine schöne Szene ist noch keine Erklärung. Präzise Zahlen, Abläufe und Beschriftungen brauchen kontrollierbare grafische Elemente.

Bildbriefing zum Kopieren

Inhaltliche Aussage: [ein Satz]

Einsatz: [Artikel, PDF, Titelbild]

Motiv und Situation: [konkret]

Stil und Referenz: [freigegebenes Beispiel]

Menschen: [Rollen, Vielfalt, begründeter Kontext]

Format und Zuschnitt: [benötigte Varianten]

Text: [separat setzen oder kurze Beschriftung]

Ausschlüsse: [Klischees, falsche Symbole, unpassende Motive]

Originaldateien und Nutzungsrechte: [Nachweise]

Arbeitsauftrag 4 · Bildidee entwickeln

Schlage für dieses Briefing zwei Motive vor. Erkläre jeweils, welche Aussage sichtbar wird und was missverständlich sein könnte. Wähle Menschen nur, wenn sie für die Aussage sinnvoll sind. Erfinde keine realen Kundenszenen. Beschreibe den Alt-Text-Entwurf für ein inhaltliches Webbild. Beginne die Bildproduktion erst nach meiner Motivwahl.

Klarwerk-Beispiel

Thema: unklare Zuständigkeiten. Passende Erklärung: drei Aufgaben mit sichtbar zugeordneten Rollen. Beliebige Alternative: lächelnde Menschen vor einem Laptop. Die zweite Szene zeigt das Problem nicht.

Prüfe anschließend Aussage, Lesbarkeit, Anatomie bei Menschenbildern, Stereotype, Ausschnitte und Rechte. Herkunft lässt sich nicht zuverlässig aus einem Gesicht ablesen; formuliere die gewünschte Alltagssituation ohne stereotype Merkmale.

05 · ZUSAMMENFÜHREN

Ein Masterbriefing statt vieler Regeln

Arbeitsauftrag 5 · Arbeitsfassung erstellen

Fasse nur bestätigte Regeln als Markenbriefing v0.1 zusammen. Gliedere in Haltung, Sprache, Gestaltung, Bildsprache, Originaldateien und Abnahme. Ergänze eine Liste offener Entscheidungen und einen Änderungsverlauf. Nenne die maßgebliche Quelldatei. Bei späteren Widersprüchen sollst du nachfragen und keine eigene Rangfolge erfinden. Gib zusätzlich einen kurzen Startauftrag aus, der auf dieses Briefing verweist.

Startauftrag für ein neues Projekt

Lies zuerst [Markenbriefing, Version, Ort] vollständig und bestätige den gelesenen Stand. Prüfe, ob die referenzierten Originaldateien verfügbar sind. Falls nicht, benenne die Lücke. Aufgabe: [Ergebnis]. Verwende nur bestätigte Regeln. Lege Abweichungen zur Entscheidung vor. Erstelle zunächst einen Entwurf; keine Veröffentlichung oder externe Weitergabe.

In einer WORK-Arbeitsumgebung dient dieser Startauftrag als Projektbeginn. Welche Dateien oder Dienste dort tatsächlich erreichbar sind, muss vor dem Auftrag geprüft werden. Eine abgelegte Richtlinie wird nicht zwangsläufig in jedem neuen Gespräch automatisch gelesen.

Belastungstest

Lass einen kurzen Text, eine Dokumentseite und ein Bildbriefing erstellen. Prüfe alle drei gegen dieselben Regeln. Ändere unklare Regeln am Master und wiederhole nur den betroffenen Test. Halte fest, welche Version abgenommen wurde.

ERGEBNISBLATT

Deine Entscheidungen festhalten

Zum Ausfüllen herunterladen und in einer PDF-App mit Formularunterstützung öffnen. Danach speichern und erneut öffnen. Alternativ ausdrucken. Halte Einträge knapp; lange Texte können im Feld scrollen und im Ausdruck fehlen.

1. Zielgruppe und konkreter Nutzen

2. Drei verbindliche Haltungs- und Sprachregeln

3. Originaldateien und maßgebliche Version

4. Gestaltungs- und Bildregeln

5. Offene Entscheidung und mein nächster Test

6. Abgenommen durch / Datum / nächste Überprüfung

Die Datei hat keine Senden-Funktion. Ablage und Synchronisation hängen von deiner PDF-App ab. Prüfe die Speicherung mit einem kurzen Testeintrag.

ABNAHME

Dein Ergebnis bewusst freigeben

Prüfliste

- Jede Regel beschreibt erkennbares Verhalten statt nur ein Adjektiv.
- Originaldateien und freigegebene Beispiele sind auffindbar.
- Vorgaben, Vorschläge und offene Entscheidungen sind getrennt.
- Texte, Dokumentseite und Bildbriefing wurden gegengeprüft.
- Persönliche Aussagen und Erfolge werden nicht erfunden.
- Die Regeln unterstützen Lesbarkeit und passen zu deinem Angebot.

Birgits Coaching-Tipp



Was sollen Menschen durch deine Gestaltung besser verstehen? Beginne mit dieser Frage. Farben und Bilder helfen, wenn sie deine Aussage tragen. Prüfe bei jedem Element, ob es Orientierung schafft oder nur mehr Aufmerksamkeit verlangt.

Wenn etwas nicht passt

Benenne die konkrete Abweichung und korrigiere nur den betroffenen Schritt. Ändert sich die Kernaussage oder eine verbindliche Regel, prüfe die davon abhängigen Ergebnisse erneut. Ein überzeugender KI-Text ist noch kein bestandener Test.

Passend weiterarbeiten

Wähle das Material, das zu deiner nächsten Frage passt. Fehlende Informationen klärst du mit den beteiligten Menschen; ein KI-Entwurf muss nicht übernommen werden.

[Die passende Zielgruppe finden \(PDF\)](#)

[Wie klar ist deine Marktpositionierung? \(Selbstcheck\)](#)

[Alle kostenlosen Ressourcen entdecken](#)

Mit KI-Unterstützung erstellt. Beispiele sind fiktiv. Gestaltungsgrundlage: Masterrichtlinie v1.3. Die Arbeitsaufträge sind keine getesteten Produkt-Tutorials. Ein unabhängiger Anwendungstest und eine vollständige Accessibility-Prüfung sind nicht Bestandteil dieser Ausgabe.